

CDU startet Prozess zur Stärkung des ländlichen Raums

CDU richtet Fokus auf die Entwicklung des ländlichen Raums - Aufruf zur Beteiligung an alle Bürger

Die CDU im Rhein-Hunsrück-Kreis startet gemeinsam mit den CDU-Nachbarkreisverbänden Cochem-Zell und Bernkastel-Wittlich einen Bürgerdialog zur Stärkung des ländlichen Raums. Die Auftaktveranstaltung in Rheinböllen fand mit großer Beteiligung der Vorstände der Jungen Union, Frauen Union, Senioren Union sowie dem CDU-Kreisvorstand und der CDU-Kreistagsfraktion statt.

„Ziel ist es, die Attraktivität unserer Heimat weiter zu verbessern und insbesondere junge Menschen in unseren Dörfern und kleinen Städten zu halten oder zurückzuholen und ihnen gerade im ländlichen Raum eine Perspektive zu bieten“, betont der CDU-Kreisvorsitzende Hans-Josef Bracht (MdL). Der CDU-Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Peter Bleser, hatte die Idee, mit einer breiten Beteiligung der Bevölkerung Entwicklungsmöglichkeiten zu erarbeiten und umzusetzen. Bleser berichtete, dass er seit dem Jahr 2015 innerhalb der Bundesregierung einen Staatssekretärsausschuss von insgesamt sechs Bundesministerien leitet, der die Koordination der Politik für den ländlichen Raum übernommen hat. Der Bund hat allein für das Jahr 2017 zusätzlich 95 Millionen Euro zur Förderung von Projekten im ländlichen Raum bereitgestellt. „Auch im nächsten Jahr sollen die Mittel weiter aufgestockt werden“, so Bleser.

Unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sollen Vorschläge und Ideen gesammelt und diskutiert werden. Ortsbürgermeister, Vereine, Verbände und alle Bürger aus der Region sollen die Möglichkeit haben, sich an der Zukunftsdiskussion zu beteiligen. Hierzu wird ein Fragebogen erarbeitet, der im Anschluss breit gestreut wird.

Ein erster Zwischenschritt soll ein großer Kongress sein, der am 9. Juni 2017 in der Stadthalle Zell stattfindet. Bundesminister Christian Schmidt (CSU) wird dort seine Vorstellungen zur Stärkung des ländlichen Raums präsentieren. In drei Diskussionsforen unter Leitung der Landräte Manfred Schnur (Cochem-Zell), Dr. Marlon Bröhr (Rhein-Hunsrück) und Gregor Eibes (Bernkastel-Wittlich) sollen die Themen „Persönliche Perspektive“, „Infrastruktur“ sowie „Versorgung und Dienstleistungen“ diskutiert werden.

Um die Ergebnisse des Prozesses in einem konkreten Maßnahmenkatalog zusammenzufassen, streben die Christdemokraten zu Beginn des Jahres 2018 eine weitere Veranstaltung an. „Durch ein breites Meinungsbild, insbesondere durch die Ideensammlung, können wir die Landkreise Rhein-Hunsrück, Cochem-Zell und Bernkastel-Wittlich zum Leuchtturm in ganz Deutschland machen“, so der Bundestagsabgeordnete Peter Bleser.